

# INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Übersetzen und Vermitteln

## Argumentarium zugunsten des interkulturellen Übersetzens und Vermitteln

---

### Warum mit ausgebildeten interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen arbeiten?

- **Um eine Verbesserung der Kommunikation** im Allgemeinen und der **Zufriedenheit** der MigrantInnen, als auch des Fachpersonals zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit ausgebildeten interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen erhöht die Zufriedenheit der MigrantInnen und wird daher qualitativ besser. Durch den Einsatz von interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen versteht das Fachpersonal seine Gesprächspartner besser und kann sich leichter verständigen.
- Eine gute Verständigung ist notwendig, damit sich der /die MigrantIn und seine Familienmitglieder **Vertrauen** fassen können und den Massnahmen, die man ihnen vorschreibt, folgen und zustimmen können. Im Schulwesen, erlaubt der Einsatz eines/er interkulturellen Übersetzers/In, Kontakte mit den Eltern zu knüpfen, sie in die schulischen Aktivitäten als Partner einzubinden und die Wertewelt, in welcher ihr Kind sich bewegt, kennen zu lernen. Im Gesundheitswesen wird das Vertrauen in einer Behandlung oder zu einem Arzt gefördert und verhindert so den „medizinischen Tourismus“.
- **Effizienz:** eine **Einsparung der Gelder und der Zeit** wird erreicht. Der Einsatz von interkulturellen ÜbersetzerInnen kostet nicht viel, in Angesicht deren Leistung. Beispiel: ein/e PatientIn versteht die Behandlung, die ihm/ihr Ärzte verschrieben haben nicht und wird die Medikamente falsch einnehmen. Der Spitalaufenthalt verlängert sich dadurch da man sich vergewissern muss, dass die Behandlung richtig verläuft. Dies kann durch den Einsatz eines/r qualifizierten interkulturellen Übersetzers/In vermieden werden. Andererseits werden die Gespräche durch die Präsenz von interkulturellen ÜbersetzerInnen produktiver, weil man nachprüfen kann, ob der/die PatientIn die erhaltenen Informationen verstanden hat.

- Eine gute Verständigung wirkt als **Prävention** gegen die Entstehung von Vorurteilen, Rassismus und Gewalt und verhindert **Missverständnisse**. Eine gute Übersetzung verhindert unpassende Massnahmen, die durch Mangel an Verständnis entstehen können, wie z. B. eine fehlerhafte Diagnose im medizinischen Bereich.
- Die Zusammenarbeit mit qualifizierten interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen garantiert die Gewährung **gewisser Grundrechte**. Einerseits garantiert sie eine **Gleichstellung** im Bereich des Zugangs zu den öffentlichen Diensten und der Behandlung von MigrantInnen. Andererseits wird das Recht der PatientInnen/ der KundInnen informiert zu werden **respektiert**. Vor allem im Gesundheitswesen muss der / die PatientIn verstehen können, wie er operiert wird, um entscheiden zu können, ob er einen medizinischen Eingriff erwünscht. .

---

### Deshalb sind ausgebildete interkulturellen ÜbersetzerInnen /VermittlerInnen unentbehrlich:

- Jedes Mal, wenn die MigrantInnen und die Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich die Sprache des anderen nicht genügend beherrschen.
- Bei jedem komplexen (technischer Wortschatz) oder emotionalem Gespräch. In einfachen Situationen kann man sich notfalls mit einem kleinen Wortschatz oder « Körpersprache » verständigen, aber auf keinen Fall, wenn der Gesprächsstoff komplexer wird. Bei wichtigen Entscheiden oder wenn die MigrantInnen die Landessprache gar nicht kennen, sollte unbedingt ein/e ausgebildeter/e interkultureller/e ÜbersetzerIn eingesetzt werden.

---

### Wieso können die MigrantInnen nicht die Landessprache erlernen?

Das Lernen der Sprache ist sehr wichtig, der / die interkultureller/e ÜbersetzerIn interveniert nur in der Übergangsphase. Aber:

- Das Erlernen einer Sprache zieht sich auf mehrere Jahre hinaus. Der Gebrauch von spezifischen Fachausdrücken ist besonders schwer zu erlernen.
- Bei bestimmten Gesprächen mit emotionalem Inhalt, kommen die Sprachkenntnisse plötzlich abhanden.

# INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Übersetzen und Vermitteln

- Den MigrantInnen fehlt oft die Disponibilität, um die Landessprache zu erlernen (Stress, Trauma...).
- Die Priorität wird im Allgemeinen von den MigrantInnen der Arbeitsbeschäftigung eingeräumt.
- Die öffentlichen Dienste müssen allen zugänglich sein, nicht nur denen, die unsere Sprache verstehen. Es ist eine Pflicht des Staates, diese Gleichbehandlung zu garantieren.

---

## Welches sind die Stärken von ausgebildeten interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen gegenüber den nicht-professionellen DolmetscherInnen?

- Einzig ausgebildete interkulturelle ÜbersetzerInnen /VermittlerInnen können den **kulturellen Background** vermitteln und als Brücke zwischen den Kulturen dienen, indem sie die Distanz einhalten, **neutral** bleiben und die **Vertraulichkeit** des Gesprächs gewährleisten. Sie wissen, wie man zu seinen Gefühlen Distanz hält, wenn das Gespräch sie persönlich berührt. Wenn ein Familienmitglied oder ein Bekannter der Familie als Dolmetscher dient, kann die Situation für ihn oder den Migrant unangenehm werden, je nach dem was für ein Thema zur Sprache gebracht wird. Die Vertraulichkeit ist nicht gewährleistet. Beispielsweise könnte der nicht-professionelle Dolmetscher gewisse Gesprächsinhalte nicht übersetzen, weil er denkt, dies könne der Person schaden.
- Ausgebildete interkulturelle ÜbersetzerInnen garantieren, dass das ganze Gespräch übersetzt wird. Falls sie etwas hinzufügen, weisen sie die Gesprächsteilnehmer darauf hin. Sie bleiben objektiv und bleiben bei der Übersetzung dem **Gesprächsinhalt treu**.
- Die Fachpersonen können ausgebildeten interkulturellen ÜbersetzerInnen oder VermittlerInnen vertrauen, weil sie ihre **Rolle** genau einhalten und ihre Grenzen kennen. Es entstehen keine Machtspiele; wenn ein Familienmitglied übersetzt, kann es vorkommen, dass er seine eigenen Ansichten vertritt, ohne die Gesprächsteilnehmer darauf hinzuweisen.
- Interkulturelle ÜbersetzerInnen profitieren von einer Ausbildung, die Qualität garantiert. Dies erlaubt ihnen, ausführliche **linguistische Kenntnisse** zu erwerben, sich auf einem Gebiet zu spezialisieren, was oft nicht der Fall eines freiwilligen Helfers ist, der den technischen oder spezifischen Wortschatz nicht beherrscht.
- Ausgebildete interkulturelle ÜbersetzerInnen **begleiten** die PatientInnen / KundInnen während ihrer Behandlung / Übernahme und kennen deren Dossier genau (was zu Zeit- und Geldeinsparung führt).

- Der Einsatz von **zweisprachigem Personal** von andern Diensten ist auch nicht angebracht: Das stört sie in ihrer Arbeit, die Übersetzung ist oberflächlich und das stellt eine Arbeitsüberlastung für ihre KollegInnen dar.

---

## Welches sind die Vorteile der Zusammenarbeit mit einer Vermittlungsstelle?

- Die Vermittlungsstelle kennt die Qualitäten jedes ihrer interkulturellen ÜbersetzerInnen. Sie können die **geeignete Person** für jede Situation einsetzen, je nach den Kriterien die für das Gespräch wichtig sind (Geschlecht, Alter, Erfahrungen in bestimmten Bereichen).
- Vereinfachung der Verrechnung und der **Administration**. Die Vermittlungsstelle kümmert sich um die Rechnungsstellung. Indem man mit Nichtprofessionellen zusammenarbeitet, wird das Geld von Hand zu Hand übergeben, was zu Problemen führen kann.
- Gewährung von Sozialleistungen: Der Benutzer hat die Garantie, dass der/die interkulturelle ÜbersetzerIn legale **Arbeitsbedingungen** haben wird.
- Ansprechpartner / **Kontaktperson**: Bei Problemen oder wenn das Gespräch nicht gut gelaufen ist, kann man sich an jemanden wenden.
- **Kontrolle** der Leistungen: Der Vermittlungsstelle wird periodisch ein Feed-back gegeben, was der Vermittlungsstelle und den interkulturellen ÜbersetzerInnen erlaubt, sich zu verbessern, Weiterbildungen zu machen, usw.
- **Qualitätsgarantie**: Die Vermittlungsstelle verpflichtet sich für die Qualität der Leistung und verwirklicht Massnahmen, um die Qualität zu gewährleisten und kontrollieren.

---

INTERPRET, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern  
Tel 031 351 38 28 / Fax 031 351 38 27  
coordination@inter-pret.ch  
www.inter-pret.ch